

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

F. J. Wiedenmann, Ritterstraße Nr. 21.

**Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut**

empfehle heute Abend nebst ganz vorzüglichem Culmbacher Bier bestens

Hermann Frenzel,

Burgstraße Nr. 8.

Heute früh Speckfuchen, Abends Kaldaunen,Plauensches Actienvereins-Lagerbier, Prima-Qualität, à 15 Pf. bei **S. Reuberg**, Universitätsstraße Nr. 8.
NB. Auch empfehle ich Plauensches Lagerbier in 1/2 Achtel, 1/8, 1/4 Fäßchen außer dem Hause.**Heute früh halb 9 Uhr Speck- u. Zwiebelfuchen** bei**G. Vogel**
am Barfußberge.**Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen er-
gebenst ein** **Mehlhorn neben der Post.**Fräulein **Agnes S.** wird gebeten, Antwort am bestimmten
Orte gefälligst abzuholen. **B. D. Dahlen.****Ein Thaler Belohnung.**

Ein braunseidner Damenmantel, mit blauer Seide gefüttert, wurde vorigen Dienstag bei Probstheida aus einem Wagen verloren. Wer denselben im Gasthof zu Probstheida oder bei Herrn Kaufmann L. Apfisch, Dresdner Straße abgibt, erhält obige Belohnung.

Das gute Riechen, s' liebe Minchen, s' hübsche Röschen, s' schöne Fetzchen, Ludwig und der heitere August oder die sämtlichen Mitglieder des schwarzen Peterclubs gratuliren der guten Frau Sause zu ihrem heutigen Geburtstag.

Herrn **Carl Strauch** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!
Kräckele mir en Kangker.**G. M. Arndt's Denkmal.**Beiträge werden angenommen bei: **A. Bösenberg**, Dresdner Straße Nr. 13; **Carl & Gustav Sarkort**, Bahnhofstraße Nr. 19; **Breitkopf & Härtel**, Universitätsstraße Nr. 18; **Carl Linnemann**, Katharinenstraße Nr. 28; **Gustav Rus**, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum; **P. Schund & Co.**, Katharinenstraße Nr. 8; **Pietro Del Vecchio**, Markt Nr. 9; **Fedor Wilisch**, Dresd. Str. Nr. 32 b; **Louis Schinschky**, Theaterplatz Nr. 4; in der **Engelapotheke**, Markt Nr. 12; in der **Expedition des Tageblattes**, Johannisgasse Nr. 4 und 5.**Achtung!****Heute Abend 60r-Verein**

in den Räumen des Gasthauses zur goldnen Säge, wozu dessen Freunde punct 7 Uhr eingeladen werden.

Der Vorstand.
Dank!Nehmen Sie, Verehrteste, Alle, die Sie mir den Tag meines 25-jährigen Conditionsjubiläums bei Herrn Wundarzt Scherzer zu einem unvergesslichen machten, meinen aufrichtigsten und wärmsten Dank entgegen für all die Freundlichkeit, die mir zu Theil geworden ist, für die schönen Geschenke, sowohl von Seiten meines Herrn Principals und vieler meiner geehrten Kunden, als auch meiner lieben Collegen und Verwandten, wie für den erhebenden Gesang des Söhliser Gesangsvereins. Möchten Alle mir ihr schätzbares Wohlwollen auch für fernere Zeiten ungeschwächt erhalten.
Leipzig, am 28. Februar 1860.**L. Frig**, Barbiergehülfe.**Öffentlicher Dank.**Dem Herrn Schreiblehrer **Mebes** sagen auch wir unsern innigen Dank für seine Bemühung bei Ausbildung einer schönen Handschrift. Möge derselbe noch recht lange bei guter Gesundheit zum Wohle der Menschen fortwirken können.
Leipzig, den 28. Februar 1860. **A. Mathe** nebst Frau.Heute Vormittag 11 Uhr wurde meine liebe Frau, **Clara** geb. **Zettel**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Glauchau, den 28. Februar 1860.**Bruno Trautmann.**Heute früh 2 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unser guter Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Christ. Gottfr. Mohr** in Göhlis. Dies Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 29. Februar 1860.**Die trauernden Hinterlassenen.**Für die vielen Beweise von Theilnahme während der Krankheit und bei dem Tode unseres lieben Dahingegangenen, des Hrn. **Joh. Gottfr. Voigt**, ebenso für die ehrende Begleitung auf seinem letzten Gange, sagen allen werthen Verwandten und Freunden herzlichsten Dank
die trauernden Hinterlassenen.
Leipzig, Dresden und Altenhain, den 29. Februar 1860.Für die vielfachen Beweise von aufrichtiger Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem so schmerzlichen Verluste unserer guten Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante in so reichem Maße zu Theil wurden, sagt im Namen der Hinterlassenen den herzlichsten aufrichtigsten Dank
Leipzig, am 29. Februar 1860.**Carl Heinz Fricke**, als Sotte, Zimmermeister.**Was heißt Spoliation?**Antw.: Der Anfrager möge das erste beste Fremdwörterbuch nachschlagen. **D.**

Unmöglich mein Versprechen zu halten, Donnerstag am Schützenhause zu sein, so bittet freundlichst unter Adresse L. M. poste restante ein Briefchen niederlegen zu wollen, worauf das Nähere gern erfolgen wird.

Entschuldigen Sie mein Schweigen,
Da Anonymität nur Irrthum muß erzeugen,
Dass Ja — bestimmt mich heut es offen zu bekennen,
Und ich für immer nur, will Ihren Namen nennen,
Eine Antwort — direct an mich gerichtet,
Und alle Zweifel sind — für immer gleich geschlichtet.

Alle Ihre Wünsche werden treu erfüllt, nur meine Gipsfigur.

Herrn Ing. **G. Hofmann** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste
Dresden, den 1. März. **d. alte Doctor.**